

Schulanfangsgottesdienst 2023 - Grundschule

Thema: „Der Herr ist mein Hirte – ich bin mit ihm und anderen verbunden“



Bild Pixabay

Phase	Inhalt	Material
Ankommen/ Einzug + Lied	Orgelmusik oder Instrumentalmusik „Einfach spitze“	Ggf. Lautsprecherbox
Begrüßung	Liebe Kinder und liebe Lehrerinnen und Lehrer. Ein neues Schuljahr liegt vor uns und gerade noch waren wir in den Sommerferien. Hoffentlich frisch erholt und voller neuer Kraft starten wir nun gemeinsam in das neue Schuljahr. Das Bild von der Schafherde zeigt schon, worum es heute in unserem Gottesdienst gehen soll. Gott sagt von sich, dass er unser Hirte ist und uns immer begleitet. Das ist eine gute Botschaft, die uns heute für das neue Schuljahr stärken soll. Öffnen wir nun unser Herz und beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.	Plakat mit Bild von einer Schafherde gut sichtbar vor dem Altar aufgestellt + Plüschschaf + grüne Tücher als Wiese
Kyrielied	„Gib uns Ohren, die hören“	
Gebet	Gott, du bist immer für uns da. In guten und in schlechten Zeiten möchtest du mein Begleiter sein. Lass mich immer wieder sehen, dass du mein guter Hirte bist, der sich um mich sorgt. Amen.	
Alltagsbezug Anspiel	<p>„Schaf Heinrich erzählt“ <i>Plüschschaf wird den Kindern vorgestellt als Heinrich, der heute extra gekommen ist, um ein bisschen was von seiner Zeit in der Herde zu erzählen und Mut zu machen, für das neue Schuljahr.</i></p> <p>L: Ja Heinrich, wie geht es dir? Du bist sicher aufgeregt hier zu sein, oder? Heinrich: Oh ja, mir geht`s gut, aber ich habe noch nie vor so vielen Kindern gesprochen und hab ehrlich gesagt ein bisschen Angst. Vielleicht mögen die mich gar nicht, weißt du?</p>	Papierstreifen mit Sorgen der Kinder + Texte auf Pappschafen

L: Weißt du was? Ich hab vorhin schon beobachtet, wie ein paar der Kinder dich entdeckt haben und bereits da schon sehr neugierig waren. Die haben sich richtig gefreut, dass heute ein Schaf in der Kirche dabei ist.
 Heinrich: Ja wirklich? Das klingt ja gut!
 L: Heinrich, hier bei uns geht jetzt wieder ein neues Schuljahr los und einige Kinder sind ganz nervös.
 Heinrich: Das kenne ich auch, nervös bin ich öfters. Wenn beispielsweise unser Hirte die Zäune von unserer Wiese abbaut und wir auf eine neue Wiese laufen müssen... ich muss ganz schön schauen, dass ich in der Gruppe bleibe und hinterherkomme.
 L: Helfen dir die anderen denn dabei?
 Heinrich: Oh ja und wie – ohne sie wäre es viel schwieriger. An ihnen kann ich mich orientieren. Und dann ist da noch das besondere Rufen unseres Hirten nach uns. Seinen Klang erkenne ich schon von Weitem und auch das hilft mir immer sehr. Einmal hat er mich auch vor einem wilden Tier beschützt. Ich sag's euch, das war vielleicht was. Ich war froh, dass ich wieder in Sicherheit war.
 L: Das heißt also, du brauchst deinen Hirten und ohne ihn, könntest du vielleicht gar nicht so gut zur nächsten Wiese kommen und überleben, richtig?
 Heinrich: Absolut, ohne meinen Hirten mag ich nicht sein. Und weiß du manchmal macht mein Hirte einen Mittagsschlaf auf der Wiese, dann kuschele ich mich gerne an ihn und wärme ihn in den kalten Monaten mit meiner Schafswolle.
 L: Heinrich, das hört sich ja richtig gut an.
 Heinrich: Meine Herde braucht mich nun aber wieder, denke ich. Ich sollte langsam wieder zurück auf meine Wiese gehen.
 L: So machst du das. Das war richtig spannend, was du uns heute erzählt hast. Danke dir Heinrich und mach's gut!
 Heinrich: Tschüss!

Vielleicht bist du gerade etwas aufgeregt, so wie Heinrich auch, weil er noch nie vor so vielen Kindern gesprochen hat? Ein neues Schuljahr steht bevor und du kommst vielleicht in eine neue Klasse. Oder es wartet auf dich eine neue Lehrerin und neue Mitschüler? Manches kann dir auch Angst machen. Das ist dann wie, wenn Heinrich und die anderen Schafe auf eine neue Wiese wandern müssen. Es kommt ihm erstmal ziemlich fremd vor und die alte Wiese war doch so vertraut. All diese Gedanken müssen wir nicht für uns behalten, sondern wir dürfen sie ganz frei Gott erzählen – er versteht uns sehr gut und ist immer für uns da.
Kinder lesen ihre Sorgen vor und legen sie zu den grünen Tüchern am Boden.

1. Werde ich wohl gute Freunde finden?
2. Finden meine ehemaligen Freunde und ich immer wieder Zeit, dass wir weiterhin miteinander spielen, auch wenn wir jetzt in einer anderen Klasse sind?
3. Finde ich einen netten Sitznachbarn?
4. Fühle ich mich in der neuen Klasse wohl?
5. Wird meine neue Lehrerin, mein neuer Lehrer freundlich sein?
6. Komme ich im Unterricht gut mit?
7. Werde ich gute Noten schreiben?

	<p>Heute wollen wir uns auch bewusstwerden, dass wir auf unserem Weg, wie auf die neue Wiese, immer mit anderen verbunden sind. Hören wir, wer noch so mit uns unterwegs ist und für wen wir dankbar sind. <i>Kinder lesen vor und stellen jeweils ein Pappschaf mit auf die Wiese zum Plüschschaf.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Meine Freunde sind mit dabei – ich bin verbunden. 2. Meine Eltern sind mit dabei – ich bin verbunden. 3. Oma oder Opa ist mit dabei – ich bin verbunden. 4. Mein Haustier ist mit dabei – ich bin verbunden. 5. Meine Lehrer sind mit dabei – ich bin verbunden. 6. Jesus als guter Hirte ist mit dabei – ich bin verbunden. 7. Das Spielen auf dem Pausenhof tut mir gut – ich bin verbunden. 8. Ein freundliches Wort macht mir Mut – ich bin verbunden. 9. Die Unterstützung beim Lernen hilft mir, nicht aufzugeben – ich bin verbunden. <p>Oh wie schön, was euch alles eingefallen ist. All das verbindet uns – macht uns zu einer starken Gemeinschaft und das hören wir auch im Kindermutmachlied.</p>	
Lied	„Kindermutmachlied“	
Bibelstelle + Kurzpredigt	<p>Psalm 23</p> <p>Gedanken zum Bibeltext:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf unserem Lebensweg begegnen uns manchmal auch Schwierigkeiten - oft benötigen wir viel Geduld – es funktioniert nicht immer alles gleich (lernen, versöhnen, ...) - nicht alles läuft gut in dieser Welt – es gibt auch bei uns anstrengende Zeiten (Streit, Ängste, schlechte Noten, Krieg) - Unser Hirte ist uns treu – er ist da und hilft uns, er rettet - Unser Hirte geht voraus – wir können ihm vertrauen - Unser Hirte ruft uns – wir kennen seine Stimme – hören wir hin? - Bei Gott dürfen wir uns ausruhen – er erfrischt uns, macht uns wach - Das neue Schuljahr ist aufregend für uns – wird alles so funktionieren? Wir dürfen Gott vertrauen! - Der Psalm sagt – mir wird es an nichts mangeln – ich bin immer verbunden mit Gott <p>Psalm 23 übersetzt von Kindern als zusätzliche Variante des Bibeltextes oder zuvor mit Kindern im Religionsunterricht übersetzen lassen und vortragen lassen:</p> <p>„Gott beschützt mich Gott sorgt für mich, er gibt mir alles, was ich für mein Leben brauche. Gott gibt mir genug zu essen und zu trinken und ich kann mich erholen. Durch Gott kann ich mich freuen. Gott zeigt mir den richtigen Weg. Er steht mit seinem Namen hinter uns.“</p>	

	<p>Und auch, wenn ich krank oder traurig bin habe ich keine Angst. Denn du bist bei mir. Ich kann deine Stimme immer hören und du hilfst mir, wenn ich in Gefahr bin. Das tröstet mich. Du lädst mich immer ein, und ich kann immer zu dir kommen, aber auch Leute, die ich nicht mag, sind dann da, und bei dir finden wir Frieden. Für dich sind wir Könige und du bist lieb zu uns. Das tut uns gut. Gott wird mein Leben lang immer bei mir bleiben Und ich werde immer bei Gott bleiben.“ © Petra Müller</p> <p>Quelle: https://www.google.com/search?q=Psalm+23+Erkl%C3%A4rung+f%C3%BCr+Kinder&sa=X&ved=2ahUKEwjQ2biR2Z_AhW9hf0HHWT-DCEQ1QJ6BAgcEAE&biw=1408&bih=627&dpr=1.36</p>	
Fürbitten	<p>Fürbittruf: „Mit dir sind wir verbunden“</p> <p>Gott, du bist unser Hirte und du kennst deine Schafe. Voll Vertrauen bringen wir dir unsere Bitten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für alle, die in eine neue Klasse kommen. Alle: Mit dir sind wir verbunden 2. Für alle, die eine neue Lehrerin, einen neuen Lehrer bekommen. Alle: Mit dir sind wir verbunden 3. Für alle, die sich sorgen darum machen, ob sie gut im Unterricht mitkommen. Alle: Mit dir sind wir verbunden 4. Für alle, die Angst vor schlechten Noten haben. Alle: Mit dir sind wir verbunden 5. Für alle Lehrerinnen und Lehrer, die das Beste für ihre Klassen wollen. Alle: Mit dir sind wir verbunden 6. Für alle, die traurig, allein oder krank sind. Alle: Mit dir sind wir verbunden <p>Gott, danke, dass du immer mit uns verbunden bist und wir jederzeit mit dir im Gebet reden können. Im Vaterunser wollen wir nun unsere Bitten zusammenfassen.</p>	
Vaterunser	<p>Vaterunser gemeinsam beten (evtl. mit Bewegungen)</p>	
Segen	<p>Sei gesegnet mit der Gewissheit, Gott dein Hirte sieht dich. Sei gesegnet mit dem Glauben, Gott dein Hirte kennt dich. Sei gesegnet mit der Hoffnung, Gott dein Hirte versorgt dich. Sei gesegnet mit dem Wissen, Gott dein Hirte ist immer mit dir verbunden.</p>	

Verabschiedung	Wie gut ist es, dass Gott wie ein Hirte für uns ist und er auf seine Schafe schaut und wir so wie in einer Herde hier an unserer Schule miteinander verbunden sind. Singen wir in dieser Gewissheit nun unser Abschlusslied.	
Lied	„Gut, dass wir einander haben“	

Bibelstelle:

Einheitsübersetzung 2016

Psalm 23

Der gute Hirte

“1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. 2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. 3 Meine Lebenskraft bringt er zurück. / Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. 4 Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. 5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übergewollt ist mein Becher. 6 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang / und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.“